

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Das Geleitwort von Se. Exzellenz Admiral Scherer-Weimar . . . . .	5—6	Älteste Saarbrücker Schwimmhalle, von A. Z. . . . .	75—74
Vorwort von A. Z. . . . .	8—9	Feld- und Gartenschutz im alten Saarbrücken, von Prof. Dr. h. c. Ruppertsberg . . . . .	74
Kalendarium. Monatsreime im Dialekt von Helmuth Ganzer . . . . .	10—35	Saarlouiser Erinnerungen von R. Rudolf Rehaneck . . . . .	75—76
Datenschronik des Saarreviers, Erinnerungstage bis einschl. 1925, bearbeitet von A. Z.		's Herzklappe, von Frau L. G. L. . . . .	76
Gedichte: „Wo liegt Saarbrücken?“ von A. Z. — Einigkeit, von Fr. Bartels. — Wie mensch treibt, so geht's, von Fr. Kühner. — Ostergruß, von A. Z. — Bismarck und Raulf, von L. Bruch. — Saarheimatdorf, von Alb. Korn. — Hört zu! von Fr. Bartels. — Es wird abgebaut, von Helm. Ganzer. — An die Mäden, von P. Warnke. — Wir bleiben treu, von Friedr. Thamerus. — Die Trikolore über den Saarstädten, von Cassian. — Christnacht, von Frau August Rafeld.		Die alte Zehntsteuer am Rastphul, von C. Schumann, Schreinermeister . . . . .	77—80
Ehrende und belehrende Erinnerungsblätter, gef. von A. Z.		Saarbrücken und das Berliner Jahndenkmal . . . . .	80
Das Herz an der Saar, von Fr. Bartels . . . . .	34	Die gut Stubb, von Lisbeth Dill . . . . .	81
Kurze Umschau, von A. Z. . . . .	35—36	Die Totengruft eines Saarbrücker Helden, von Th. Schmidt . . . . .	82—84
Du fremdes Land, von F. W. . . . .	36	Der Mut zum Glück, Gedicht von Alwine Lenke-Völklingen . . . . .	84
Der Luftkrieg gegen das Saargebiet, von A. Z. . . . .	37—57	Denkmalsweihe des Manenregiments Nr. 7 . . . . .	85—86
Die älteste Luftpost des Saargebiets, von A. Z. . . . .	58—60	Gretels Freier, Novelle von Emma Kettner-Saarbrücken . . . . .	87—94
Frelherr von Knigge über St. Johann-Saarbrücken . . . . .	60	Ueber Franzosen an der Saar i. J. 1795 . . . . .	94
Französische Karte des Saargebiets . . . . .	61	Bild des Erbprinzen Heinrich von Nassau-Saarbrücken, von Drpander . . . . .	95
Saarbilder, Die Wahrsagerin, eine erlebte Legende von A. D. Fackl . . . . .	62—63	Eine Pfingstfahrt saardeutscher Sängers ins Reich, von Pfarrer Reichard . . . . .	96—103
Pfalz-Separatisten in früherer Zeit . . . . .	63	Das Bild vom Empfang bei Hindenburg mit besonderer Erlaubnis des Reichspräsidenten veröffentlicht.	
„Das kommt dervon“, 1. Preis, Humoreske von Lisbeth Dill . . . . .	64—67	Kleine geschichtliche Erinnerungen, 1811 . . . . .	103
Aus der „guten alten Zeit“, von R. Rudolf Rehaneck . . . . .	68—69	St. Johanner und Saarbrücker Bannbegang vom Jahre 1608, von Prof. Dr. h. c. Ruppertsberg . . . . .	104—105
Leibeigen, ein seltenes saarl. Dokument von 1772 . . . . .	69—70	Tischgebete, von L. . . . .	105
Wein- und Bierwirtschaften in alter Zeit, von Prof. Dr. h. c. Ruppertsberg . . . . .	71—72	Urkunde über Preußens Besitzergreifung von Saarlouis . . . . .	106
		Richard Dehmel in Neunkirchen, von Arthur Friedrich Binz . . . . .	107—109
		Mit der „Emden“, von Wilh. Cinnemann, Schlosser in Saarbrücken . . . . .	109—113
		Heitere Kriegserinnerungen eines alten 17er, von Ernst Paul . . . . .	114—117

## Saarkalender für das Jahr 1927.

	Seite		Seite
Heiteres aus der saarländischen Theatergeschichte, von A. Z. . . . .	118—120	Wojshere, Gedicht von Schreinermeister C. Schumann, Saarbrücken . . . . .	147
Ein bisher unbekanntes, historisch wertvolles Dokument der Bürgerschaft von Saarbrücken. Mitgeteilt von A. Z. . . . .	121—125	Zwei Briefe über Saarbrücken aus dem Jahre 1814, von Prof. Dr. h. c. Ruppertsberg . . . . .	148—149
Dem Vaterlande, von A. Z. . . . .	125	„Zu schön, um vergessen zu werden“, von A. Z. . . . .	151
Schwarz-rot-gold und schwarz-weiß-rot, von Prof. Dr. h. c. Ruppertsberg . . . . .	126	Zeittafel zur Geschichte des Saargebiets vom 1. August 1925—1. Juli 1926, von A. Z. . . . .	153—170
Anno 1848 und 49, von R. Rudolf Rehgnek . . . . .	127—130	Heiteres aus dem Saargebiet aus alter und neuer Zeit. „Dedder Luj“, von Fritz Kühner, „Haß und Liebe“, von A. Winzer (Pseudonym für Frau A. H-r in Saarbrücken 3), und „Die Nebenbeschäftigung, Ergebnisse eines Pechvogels“, von R. Sarg, drei mit Preisen ausgezeichnete saarländische Humoresken. — „Nach äner“, Dialog von Feliz . . . . .	170—178
Kriegsfahrten Saarbrücker Buben, von Otto Peter, langj. Oekonom des Zivilkassins . . . . .	131—132	Der zweite Teil dieses Abschnittes sind Anekdoten und Witze aus dem Saarrevier, gesammelt und bearbeitet von A. Z. . . . .	179—193
Der „Sand“ bei Fraulautern, von R. Rudolf Rehgnek . . . . .	133	Messen und Märkte . . . . .	194—195
Die französischen Truppen im Saargebiet, von Otto Eckler, ehem. Chefredakteur der „Saarbrücker Zeitung“ . . . . .	134—139	Schlufwort, Telemach als Erzieher, von A. Z. . . . .	196
Der erste Tote im Krieg 1870/71 . . . . .	139		
Das Saarheimatmuseum, von Dr. Kloevekorn . . . . .	140—144		
Amerika über Frankreich . . . . .	144		
Eine Wolfsjagd im Köllertal, von Fritz Pehinger sen. in Heusweiler . . . . .	146—147		

Für den Bildschmuck des Saarkalenders 1927 sind von dem Verlag Gebr. Hofer A.-G. ausschließlich saarländische Künstler herangezogen und tätig gewesen. Der Umschlag „Germania schützt das Saargebiet“ ist eine Zeichnung des Bildhauers Paul Corstjeider in Schiffweiler-Saar. Die Ausführung ein Offsetdruck der Firma Gebr. Hofer A.-G. Saarbrücken. Die Kunstbeilage „Saarbrücken, Blick vom Schwarzenberg“, ein Aquarell des saarländischen Kunstmalers Otto Weil, Holzhausen am Ammersee, ist in seiner künstlerischen Wiedergabe ebenfalls ein Werk der Abteilung Offsetdruck der Firma Gebr. Hofer A.-G. Die Photographien sind Aufnahmen des Leiters der städtischen Lichtbilderei, des Oberinspektors Max Wenz. Die Klischees lieferte mit einigen Ausnahmen die Saarbrücker Klischeefabrik G. m. b. H., Geil & Burgard, Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 11.